

**268.** *Graf Wilhelm an den Prinzen von Oranien. Dillenburg, 25. September 1553.*

*Concept aus K.-E. 101.*

*Abfertigung an den Landgrafen. Bundestage zu Zeitz und Heilbronn. Rückkehr Schorns.*

*Empfang seines Schreibens vom 13. d. Mts. am heutigen Tage.* Will e. l. ich nit verhalten, wo nit algeraits ein commissarius, so der restitution halben zum landgrafen abgefertigt soll werden, erkant und zum allerfurderlichsten abgefertigt wurd, das mich besser deucht, das solichs durch ein beschreiben beschehe und dasselbig durch ein camergerichtsboten dem landgrafen zum ehsten überschickt wurd, wiewol solich alles, es beschehe gleich durch ein commissarium oder schreiben (wie mich dan us allen umbstenden bedunkt) dieser zeit wenig fruchtbars wirken wurt; doch ist gut, das mans also, wie fur gut angesehen, verrichtet und das besser verhofft.

So will ich auch jemant uf den tag gen Zeitz von unser beder wegen alsogleichs verordnen, daselbst den versamleten stenden oder iren rethen unserer beschwerden der Passauischen revision halben, damit wir nit noch mehr beschwert werden, zu berichten und fur weiter beschwörung zu bitten; in gleichem bin ich auch in arbeit an alle stende, so in Passau und bei dem Passauischen tractat gewesen, unser beder bittens und erbietens, so wir an den landgrafen vorlengest schriftlich gethan haben, neben unsern beschwerden in schriften zu berichten, wie dan auch in allewege gut wer, das hochged. k. m. durch e. l. desso alles auch noch einest berichtet wurd, als e. l. solichs alles weiter von unser beder rat licentiat Georg Schorn vernemen werden. Gott geb, das unser beder berichte etwas helfen wull, aber allen umbstenden nach dunkt mich, wir werden dieser zeit wenig erhalten.

*P. S. Wenn der Commissar oder das Schreiben an den Landgrafen ausgebracht wäre, halte er die schleunige Wiederkehr Schorns für gut, um in Zeitz und auch in Heilbronn, wo ein Fürstentag sein solle, zu dem er Jemand abfertigen wolle, gebraucht zu werden. Knüttel sei nämlich mit der Abfassung der Schriften an den Römischen König und alle andern Chur- und Fürsten vom Passauischen Vertrage beschäftigt; je eher diese ausgingen, desto besser sei es.*